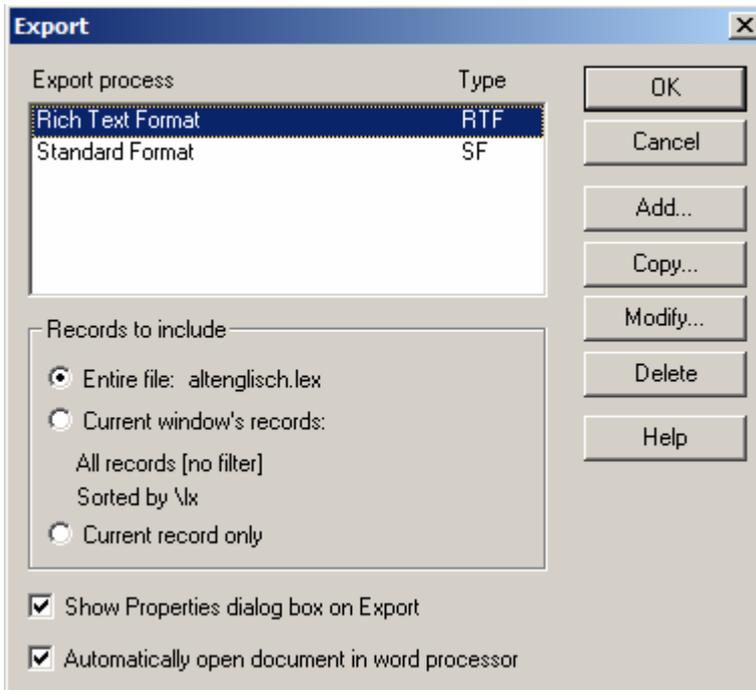


Wir machen ein Wörterbuch Teil2



Shoebox bietet im Dateimenü eine Reihe von Exportmöglichkeiten an, die im Prinzip erweiterbar sind. Wenn Sie in der Grundeinstellung die Option **File > Export** wählen, stehen Ihnen zwei "Exportprozesse" zur Verfügung, wovon für uns zunächst nur einer von Interesse ist, nämlich der Export in das **Rich Text Format (RTF)**. Dabei handelt es sich um ein plattformübergreifendes Austauschformat für Office-Dokumente, das von Word gelesen und wie ein normales Word-Dokument verarbeitet werden kann. Was wir damit erreichen können ist, dass die Formatierungen, die wir für die einzelnen Datenfelder vorgenommen haben, also z.B. die verschiedenen Schriftarten (JuniusModern für den

altenglischen Text, die SAMPA-Kodierung für die phonetische Umschrift) und die Schriftschnitte (z.B. *kursiv*, **fett**, etc.) in das RTF-Format übernommen und – vorausgesetzt, dass die Schriftarten auf dem Rechner vorhanden sind – auch angezeigt werden.

Übung 1. Exportieren Sie zunächst das Altenglisch-Lexikon als RTF-Datei. Dazu müssen Sie als Export-Prozess **Rich Text Format** wählen (s. Bild oben). Klicken Sie auf **OK** und es erscheint das folgende Dialogfenster zur Einstellung verschiedener **RTF-Export Eigenschaften**. Wählen Sie wie gezeigt **Alle Felder (All fields)** für den Export aus und unten die Option **Marker font properties**. Wählen Sie dann **Page Setup**. Wählen Sie bei den Dokumenteigenschaften als **Papiergröße A4** und als **Abschnitteigenschaften (Section)** als **Spaltenzahl 2 (Comuns Number)** und aktivieren Sie **Line between columns**. Bestätigen Sie zweimal mit **OK** und wählen Sie nach Aufforderung einen geeigneten Dateinamen. Wenn Sie alles richtig gemacht haben, sollte automatisch Word starten und die Datei anzeigen. Zur Kontrolle können Sie den Text ausdrucken.



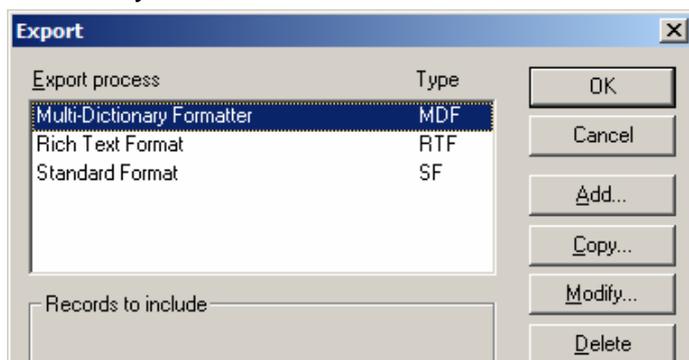
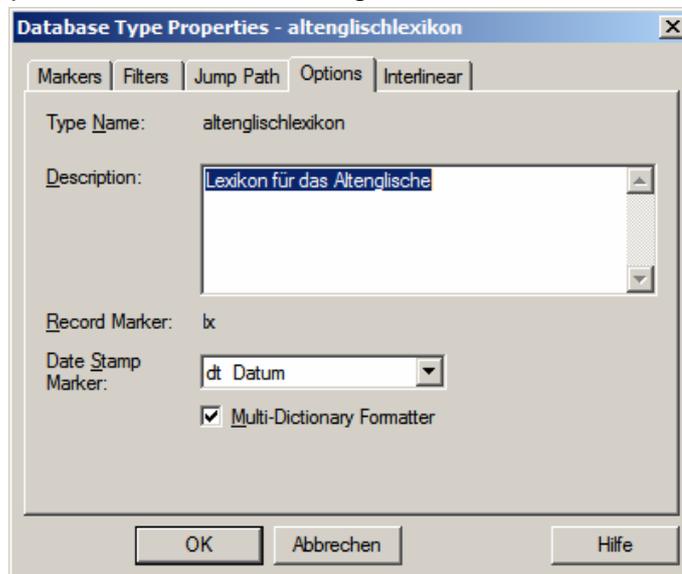
Das damit mögliche Ausgabeformat ist für Dokumentationszwecke zwar schon recht nützlich, aber es ist nicht das, was wir uns unter einem gut formatierten Wörterbuch vorstellen. Shoebox stellt auch dafür einen Export-Prozess zur Verfügung, der den Namen **Multiple Dictionary Formatter (MDF)** hat und erst aktiviert werden muss. Damit das alles funktionieren kann, müssen allerdings einige zusätzliche Dateien zur Verfügung stehen, die sie sich erst besorgen müssen.

Schritt 1. Gehen Sie auf die Website zur Veranstaltung (Menüpunkt Morphologie mit Shoebox) und holen Sie sich die Datei MDF.exe in ihr Shoebox-Verzeichnis auf Z:. Es handelt sich dabei wieder um eine ausführbare Archivdatei.

Schritt 2. Führen Sie die Datei MDF.exe aus, damit sie entpackt wird und die erforderlichen Dateien in die entsprechenden Verzeichnisse geschrieben werden. Es handelt sich um folgende Dateien: MDF_RTF.typ, mdf_ae.dot, MDF_ger.cct, MDFdict1.cct, MDFdict2.cct.

Schritt 3. Um den MDF-Export-Prozess zu aktivieren, gehen Sie folgendermaßen vor: Wählen Sie in Shoebox für das Altenglisch-Lexikon im Menü Database die Option Properties. Wählen Sie die Karteikarte Options und aktivieren Sie die Option Multi-Dictionary Formatter. Bestätigen Sie dann mit OK.

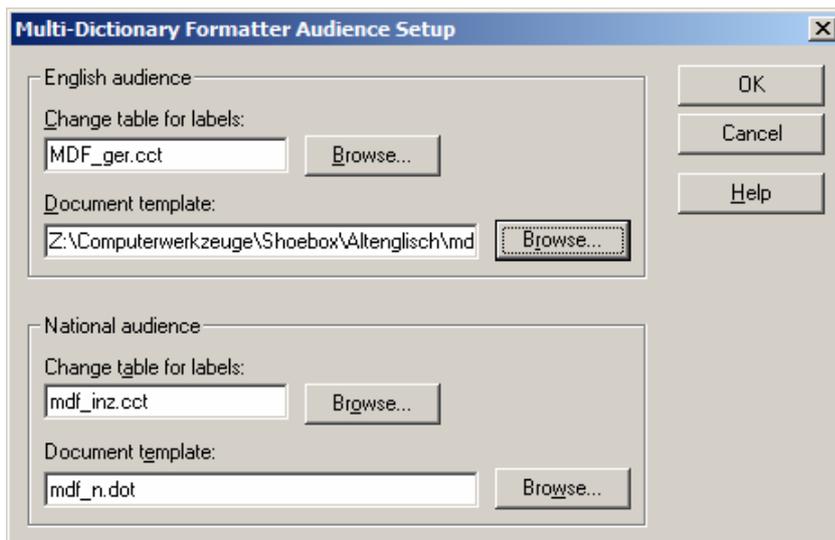
Wenn Sie jetzt erneut die Exportfunktion im Dateimenü wählen, werden Sie feststellen, dass ein neuer Export-Prozess hinzugekommen ist, und zwar eben jender Multi-Dictionary Formatter Prozess.



Aktivieren Sie diesen Prozess und bestätigen Sie mit OK. Es öffnet sich ein weiteres Dialogfenster zur Einstellung diverser Optionen. Mit Audience können Sie wählen, an welche Nutzer sich das Wörterbuch primär wendet. Die Wahl besteht zwischen Englisch (dafür denken wir uns in unserem Fall Deutsch) und National (damit ist die zu beschreibende Sprache gemeint, bei uns also Altenglisch). Lassen Sie die Einstellungen so wie sie sind.

In dem Textfeld Title in the footer können Sie einen Text angeben, der dann in der Fußzeile der Seite ausgegeben wird, für uns z.B. Altenglisch Deutsches Wörterbuch.

Wählen Sie als nächstes den Schalter Setup... im Optionsfeld Audience. Hier müssen wir angeben, welche Dateien bei der Konvertierung zugrunde gelegt werden sollen, und zwar hier nur für Englisch Audience. (Ignorieren Sie die Felder für National Audience).

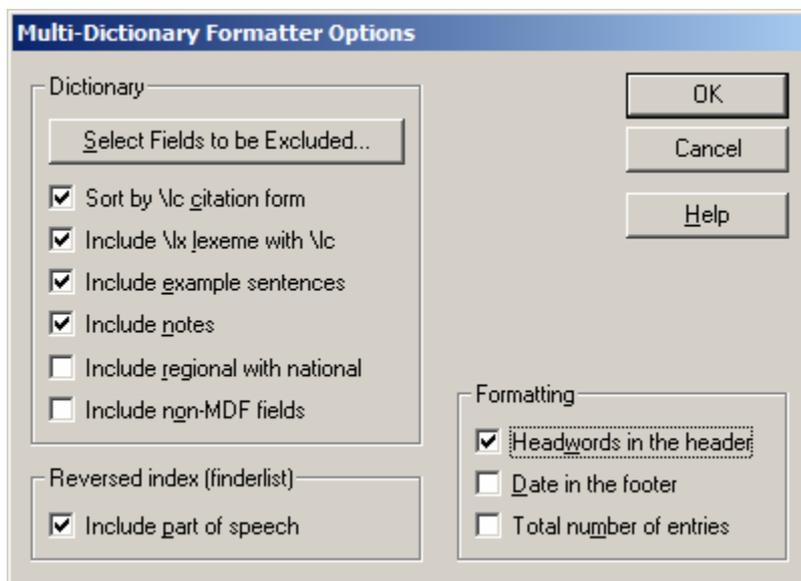


Wählen Sie als Change table for labels die Konvertierungsdatei MDF_ger.cct. Sie dient dazu, die Feldbezeichnungen im Wörterbuch "einzudeutschen".

Sehr wichtig ist die Angabe des Document template. Dabei handelt es sich um eine Dokumentvorlage für Word, in der die Formatierungseigenschaften für die Verschiedenen Wörterbuchelemente festgelegt sind (Schriftart, Schriftgröße, Seitenlayout, Überschriften, etc.). Der Name der benötigten Datei lautet MDF_ae.dot.

Bestätigen Sie dieses Setup mit OK, wählen Sie dann Page-Setup und nehmen Sie die geeigneten Änderungen vor (z.B. A4 für Papiergröße, Spaltenzahl 2, etc.).

Wählen Sie dann Options ... Hier wird festgelegt, was alles an Informationen in das Wörterbuch übernommen werden soll. Nehmen Sie auch hier die entsprechenden Einstellungen wie gezeigt vor. Bestätigen Sie dann alles mit OK und geben Sie einen geeigneten Dateinamen an.



Wenn das Wörterbuch in Word geladen ist, müssen Sie eventuell die Ansicht auf Seitenlayout umstellen.

Die in der Dokumentvorlage enthaltenen Formatvorlagen beziehen sich meist auf bestimmte Datenfelder. Gelegentlich kann es jedoch notwendig sein, in einem Textabschnitt z.B. in normaler Schrift ein einzelnes Wort anders darzustellen, z.B. *kursiv* oder **fett** oder in einer anderen Schriftart. Das kann man zwar auch nachträglich in Word machen, hat aber den Nachteil, dass bei jeder neuen Fassung die nachträglichen Änderungen wieder verschwunden sind.

Shoebox bietet jedoch in begrenztem Umfang die Möglichkeit, durch Markierungen anzugeben, dass ein Wort abweichend von der Darstellung des Gesamtfeldes ein bestimmtes Aussehen haben soll. Die für uns wichtigsten Markierungen sind:

fv: *font vernacular* für die einheimische Sprache (in unserem Fall altenglisch)

fb: *font bold* für Fettschrift

fi: *font italic* für Kursivschrift

In der Anwendung werden diese Markierungen mit dem Doppelpunkt vor das betreffende Wort gestellt.

Beispiel:

\lx bern

\ph bern

\ps N

\ge Scheune

\de Scheune

\et fv:berē 'Gerste' + fv:ærn, fv:earn 'Gebäude, Haus'; ne. fi:barn

\xv Gadriaþ þone hwāte in-tō mīnum berne.

\xe Sammelt den Weizen in meine Scheune.

\dt 02/Jul/2004

Dieser Datensatz wird wie folgt realisiert:

bern [bern] *N.* Scheune. **Gadriaþ þone hwāte in-tō mīnum berne.** Sammelt den Weizen in meine Scheune. *Etym.:* **berē** 'Gerste' + **ærn, earn** 'Gebäude, Haus'; ne. *barn*.